

## Die Senne – was ist das überhaupt?

Die Senne, eine zwischen Paderborn, Detmold, Gütersloh und Bielefeld auf einer eiszeitlich entstandenen Sandfläche (Sander) gelegene Landschaft, ist etwa 25.000 ha groß. Etwa 12.000 ha davon werden seit über 100 Jahren als Truppenübungsplatz genutzt. Da deswegen keine Besiedlung oder Landwirtschaft möglich ist, konnte sich ein einzigartiger, weitgehend von Straßen unzerschnittener Lebensraum erhalten. Ungefähr 5.000 Pflanzen- und Tierarten, von denen ca. 1.000 gefährdet sind und auf der „Roten Liste“ stehen, leben in dem vielfältigen Lebensraummosaik der Senne.

## Die Zeitleiste – wann war eigentlich was?

- 2010** Die englische Regierung beschließt, die britische Rheinarmee bis 2020 abzuziehen, der Landtagsbeschluss kommt damit zum Tragen.
- 2010** Wieder Regierungswechsel in NRW: Der Nationalpark soll wieder priorisiert werden.
- 2005** Regierungswechsel in NRW: CDU/FDP verfolgen die Pläne nur noch sehr zaghaft.
- 2005** Einstimmiger Beschluss des Landtags, den Nationalpark bereits bei bestehender militärischer Nutzung einzurichten („Doppelnutzung“).
- 2004** Gründung Nationalpark Eifel am 1. Januar.
- 2001** Die Senne wird Flora-Fauna-Habitat-Gebiet (EU-FFH-Schutz-Richtlinie).
- 1991** Der Landtag NRW beschließt einstimmig, nach Beendigung der militärischen Nutzung einen Nationalpark Senne zu errichten.

## 10 Punkte für den Nationalpark

1. Die Senne ist ein einzigartiger Naturraum mit einer großen Vielfalt an seltenen Lebensräumen, Pflanzen- und Tierarten. Dieser muss auch nach dem Abzug der Briten erhalten werden!
2. Der Nationalpark kann den notwendigen Schutz der Senne gewährleisten.
3. Der Weggang der britischen Armee kann wirtschaftlich durch Tourismus abgefangen werden.
4. Natur wird im Nationalpark Senne erlebbar.
5. Ein Nationalpark kostet nicht, er ist ökologisch wie finanziell ein Gewinn – der Nationalpark Eifel macht's vor!



6. Die Räumung der 'Altlasten' wird durch die britische Armee und die Bundesregierung getragen.
7. Ohne Truppenübungen wird die Senne als Nationalpark besser zugänglich sein.
8. Eine Doppelnutzung durch die Bundeswehr ist nicht ausgeschlossen.
9. Ein Nationalpark ist ein Imagegewinn für die gesamte Region.
10. Zu einem Nationalpark gibt es keine Alternative: Er ist bei der Größe der Senne die bestmögliche Kombination aus Naturschutz und Naturerlebnis.

# NATIONALPARK SENNE



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

## Nationalpark, Naturpark, Reservat – was ist was?

Eine Zusammenfassung der verschiedenen Schutzkategorien (exakte Definition: Bundesnaturschutzgesetz).

### Naturschutzgebiet (NSG):

Strengste Schutzkategorie, z.B. für Erhaltung oder Entwicklung von Lebensstätten oder Lebensgemeinschaften, besondere Eigenart oder hervorragende Schönheit einer Landschaft. Meist kleinräumig.

### Nationalpark:

Internationale Schutzkategorie. Schutz großräumiger Gebiete, die in ihrem überwiegenden Teil die Voraussetzungen eines NSG erfüllen. Sie befinden sich in einem vom Menschen wenig beeinflussten Zustand. Im Gegensatz zum NSG sind Umweltbeobachtung, Naturerlebnis und naturkundliche Bildung ausdrücklich gewünscht. Sie genießen einen hohen Bekanntheitsgrad und ein hohes Ansehen – nicht zuletzt dank international bekannten Parks wie dem Yellowstone Nationalpark (USA).

### Biosphärenreservat:

Zur Erhaltung oder Wiederherstellung einer durch vielfältige Nutzung geprägten großräumigen Landschaft einschließlich der darin entstandenen Lebensraum- und Artenvielfalt sowie die Entwicklung besonders schonender Wirtschaftsweisen. Sie sollen eine Fläche von mindestens 30.000 ha aufweisen (Senne nur 12.000 ha).

### Naturpark:

Sehr schwache Schutzkategorie, Naherholung steht im Vordergrund.

### FFH-Gebiet (Fauna-Flora-Habitat):

Hoher Schutzfaktor, Schutzgebiet nach der Europäischen Richtlinie NATURA 2000.

## Fragen und Antworten zum Thema Nationalpark

### Warum jetzt?

Die englische Regierung hat 2010 beschlossen, die Rheinarmee bis 2020 abzuziehen. Damit muss nun über die Folgenutzung nachgedacht werden. Auch der Landtagsbeschluss kommt somit zum Tragen. Ein Nationalpark ist als Tourismusmagnet eine gute Möglichkeit, die damit verbundenen wirtschaftlichen Einschnitte aufzufangen.



### Wen betrifft ein Nationalpark?

Uns alle. – Durch den Tourismus, den der Nationalpark vor den Toren Paderborns mit sich bringt, kann die ansässige Wirtschaft den Wegfall der britischen Kaufkraft auffangen. Für die Bevölkerung entsteht mit dem Nationalpark ein hochwertiges Erholungsgebiet. Die Natur kann sich regenerieren und sich zu einem erstrangigen Lebensraum entwickeln.

### Was ist die Alternative?

Die Senne ist durchweg EU-Fauna-Flora-Habitat (FFH-Richtlinie) und Vogelschutzgebiet, eine andere Nutzung, etwa als Gewerbegebiet, ist daher praktisch nicht möglich. Auch ein Naturpark ist nicht sinnvoll, der Schutz für die Natur ist zu gering, um effektiv zu sein.

### Warum kein Biosphärenreservat?

Ein Biosphärenreservat bietet unter Umweltschutz-Aspekten einen adäquaten Schutz. Allerdings ist der Imagefaktor – und damit auch die wirtschaftliche Anziehungskraft – niedriger als beim Nationalpark. Hinzu kommt: Die Senne ist zu klein, um sinnvoll als Biosphärenreservat genutzt zu werden.

### Was ist mit der Munitionsräumung?

Die Senne wird seit über 100 Jahren militärisch genutzt, daher liegen auf dem Truppenübungsplatz Munitionsteile. Nach NATO-Verträgen kommt für die Räumung der Nutzer und der Eigentümer auf – also die britische Armee und die Bundesrepublik Deutschland.

### Und was ist mit der Bundeswehr?

Der Landtagsbeschluss von 2005 ermöglicht prinzipiell die Doppelnutzung (Übungsplatz im Nationalpark). Fraglich ist, ob die Bundeswehr durch die Einsparungen und die Verkleinerung finanziell überhaupt zum Betreiben eines weiteren Übungsplatzes in der Lage wäre – das Bundesverteidigungsministerium hat bislang kein Interesse gezeigt.

